

TBF SMART POWER

Welche ökologischen oder sozialen Merkmale sollen beachtet werden?

Der Fonds verfolgt eine dezidierte ESG-Strategie. Unter ESG versteht man die Berücksichtigung von Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance).

Die Portfolioverwaltung berücksichtigt alle drei oben genannten Aspekte. Anlageziel ist es unter anderem, einerseits von zukünftigen, nachhaltigen Trends zu profitieren und andererseits Unternehmen zu identifizieren, die durch ihr Geschäftsmodell sowie ihre ESG-Performance, das Potential haben, einen positiven gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen.

Wie werden die ökologischen oder sozialen Merkmale umgesetzt?

Mindestens 51 % des Fondsvermögens werden in Wertpapiere angelegt, die vom ESG Datenanbieter MSCI ESG Research LLC (folgend: MSCI) unter ökologischen und sozialen Kriterien analysiert und bewertet wurden. MSCI definiert hierbei die oben genannten ESG-Kernthemen aus den Bereichen (E)nvironmental, (S)ocial und (G)overnance für jede Industrie (General Industry Classification Standard (GICS) Sub-Industrie) und gemäß dem Umfang der umwelt-, sozialen oder governance-bezogenen Externalitäten einer unternehmerischen Aktivität. Je nach Industriezugehörigkeit können diese ESG-Kernthemen unterschiedlich ausfallen. Lediglich die Bewertung der Corporate Governance erfolgt für alle Unternehmen über alle Industrien hinweg gleich. Die Gewichtung der ESG-Kernthemen erfolgt je nach Beitrag einer Industrie, im Vergleich zu anderen Industrien, zu negativen oder positiven Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft. Ebenso wird bei der Gewichtung der Zeithorizont berücksichtigt, in welchem sich Risiken oder Chancen für Unternehmen innerhalb einer Industrie materialisieren können. Auf Basis dieser Daten erhalten die einzelnen Titel dann ein Gesamtrating. Die genaue Methodik zu dem zu Grunde gelegten Rating finden Sie unter

<https://www.msci.com/documents/1296102/4769829/MSCI+ESG+Ratings+Methodology+-+Exec+Summary+Dec+2020.pdf/15e36bed-bba2-1038-6fa0-2cf52a0c04d6?t=1608110671584>

Aus den Titeln, die von MSCI ESG mindestens mit einem Gesamt-ESG-Rating von B bewertet werden, wählt die Portfolioverwaltung auf Grundlage seines eigenen Research-Prozesses dann konkrete Titel aus. Durch dieses Vorgehen sollen Titel identifiziert werden, die einerseits von zukünftigen, nachhaltigen Trends profitieren werden und durch ihr Geschäftsmodell sowie die ESG-Performance positiven gesellschaftlichen Mehrwert schaffen können.

Ausschlusskriterien

Für den Fonds werden keine Aktien oder Anleihen von Unternehmen erworben, die gegen folgende Ausschlusskriterien verstoßen:

Ausschlüsse	Methodik
Mehr als 10 % des Umsatzes durch Herstellung und/ oder Vertrieb von Rüstungsgütern	MSCI ESG Business Involvement Screening Research
Umsatz aus der Herstellung und/oder dem Vertrieb von Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC)	MSCI ESG Business Involvement Screening Research
Mehr als 5 % des Umsatzes in Verbindung mit Tabak	MSCI ESG Business Involvement Screening Research
Mehr als 30 % des Umsatzes durch thermische Kohleverstromung und/oder Abbau und Vertrieb von Kraftwerkskohle	MSCI ESG Business Involvement Screening Research
Unternehmen, die nach Auffassung des Fondsmanagements in schwerer Weise und ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes (https://www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles) verstoßen	MSCI Controversies and Global Norms Methodology
Unternehmen, die gegen sonstige Kontroversen verstoßen, wobei der MSCI Bewertungsrahmen so konzipiert ist, dass dieser mit internationalen Normen übereinstimmt, die in zahlreichen weithin akzeptierten globalen Konventionen vertreten sind, darunter die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (Universal Declaration of Human Rights), die ILO-Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und der UN Global Compact.	MSCI Controversies and Global Norms Methodology

Ferner werden keine Anleihen von Staaten erworben,

- die nach dem Freedom House Index als „unfrei“ klassifiziert werden.
(<https://www.msci.com/documents/10199/5c0d3545-f303-4397-bdb2-8ddd3b81ca1b>)

Der Fonds darf bis zu 49 % des Fondsvermögens in Titel investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die oben genannten Ausschlusskriterien verstoßen wurde.

Sobald für solche Titel Daten vorhanden sind, werden die genannten Ausschlusskriterien eingehalten. Sie gelten also für 100 % der Titel, die entsprechend gescreent werden können.

- Ende der offiziellen, gem. Art. 10 Verordnung (EU) 2019/2088 (Offenlegungsverordnung) notwendigen Angaben -

Rechtliche Hinweise

Die nunmehr folgenden Angaben erfolgen ausschließlich zu Marketingzwecken und sind nicht Teil der notwendigen Angaben gem. Art. 10 Verordnung (EU) 2019/2088 (Offenlegungsverordnung).

Die für eine fundierte Anlageentscheidung wesentlichen Informationen zu dem Sondervermögen sind im Verkaufsprospekt sowie in den wesentlichen Anlegerinformationen erhalten und stehen unter <https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/download-center/> zum Download zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den vom Sondervermögen unabhängigen Anlegerrechten können Sie der Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache unter <https://www.hansainvest.com/deutsch/ueber-uns/compliance/zusammenfassung-der-anlegerrechte.html> entnehmen.

Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert des Fondsvermögens haben könnte. Nachhaltigkeitsrisiken können auch auf andere Risikoarten einwirken und als ein Faktor zu deren Wesentlichkeit beitragen.

Im Abschnitt „Anlageziele und Anlagestrategie“ dieses Verkaufsprospekts sind an Nachhaltigkeitsaspekten ausgerichtete Ausschlusskriterien aufgeführt, die die Portfolioverwaltung bei der Verwaltung beachtet. Dadurch wird z.B. verhindert, dass der Fonds in erheblichem Umfang in die Kohlebranche investiert, deren Wertentwicklung aufgrund der Energiewende und der begrenzten Verfügbarkeit fossiler Rohstoffe negativ verlaufen kann.

Außerdem lässt die Gesellschaft mehr als die Hälfte der für den Fonds erworbenen Wertpapiere von einem externen Research-Anbieter vorab unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten prüfen und bewerten. Einzelheiten zu diesem Verfahren finden Sie ebenfalls im Abschnitt „Anlageziele und Anlagestrategie“. Durch diese (auch) an Nachhaltigkeitsaspekten orientierte Anlagepolitik, werden die in den Vermögensgegenständen des Fonds enthaltenen Nachhaltigkeitsrisiken verringert, so dass auch das Risiko für den Fonds insgesamt sinkt.

Generell besteht ein Restrisiko in der Bewertung von Unternehmen, welche bislang keine ESG-Informationen veröffentlichen. Zudem befinden sich Unternehmen aktuell innerhalb einer ESG-Transformation, weshalb sich ESG-Ratings und Kontroversen jederzeit sowohl positiv als auch negativ verändern können. Zudem bestehen für Unternehmen und Staaten sowohl physische als auch politische Risiken in Bezug auf den Klimawandel, welche sich trotz Einbezug von Klimadaten in die interne Analyse (z.B. durch Berechnung des CO₂-Fußabdrucks) materiell auf die Rendite auswirken können.

Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite

Die mögliche Auswirkung auf die Rendite des Fonds wird als mittel bewertet.